Bezugspreis: Diertelf. 1,50 Mit. ohne Bestellgebühr, durch die Post 1,92 Mt., bei der Post abgeholt 1,50 Mt.

Gratis. Beilagen: 1. Commer- und Winterfahrplan. 2. Wandtalender mit Martteverzeichnis von 3. Gewinnlifte der Preng, Rloffenlotterie.

Ericheint täglich außer an Conn. und Jeiertagen. Massauer Bote

Berantwortlich für ben allgemeinen Geil: Dr. Albert Gieber, Limburg. - Rotationnbrud und Berlag ber Limburger Dereinsbruderei, G. m. b. S.

Unzeigenpreis: Die fiebengefpaltene fleine Beile ober beren Raum 15 Pfg. Refiamengeilen toften 40 Pfg.

Ungeigen. Unnahme: Auchia 91/2 Uhr vormittage des Ericheinungs-tages bei der Erpedition, in den ausmättigen

Algenturen bis gum Vorabend. - Rabatt wird nur bei Wiederholungen gewährt. Erpedition: Diegerftrage 17.

Jeinfprech . Unichtug fir. 8.

Mr. 292.

Limburg a. d. Lahu, Freitag, ben 18. Dezember 1914.

45. Jahrgang.

Hindenburgs entscheidender Sieg an der russischen Kront.

Die Kriegslage im Westen und Often.

Me Angriffe der Franzofen erfolglos. Entscheiden der Sieg in Nordpolen. Die ruffische Hauptarmee in Bolen in bollem Rüdzuge.

Tagesbericht vom 16. Dezember.

WB Großes Sauptquartier, 17. Dez. vormittags.

Bei Rienport fenten die Frangofen thre Angriffe ohne jeden Erfolg fort. Auch bei Billebeele und La Baffée wurden Angriffe versucht, aber unter fehr Narfen Berluften für den Feind ab-Bewiesen. Die Absicht der Frangosen, bei Sviffons eine Brude über die Misne u ichlagen, wurde durch unjere Artillerie bereitelt.

Deftlich Reims wurde ein frangofifches Erdwerf gerftort.

Bon der oft= und weithreufgifchen Grenze ift nichts Renes zu melden.

Die bon den Ruffen angefündigte Offenfive gegen Schleffen und Bofen ift bollig gufammengebrochen. Die feindlichen Armeen find in gang Bolen nach hartnächigen, erbitterten Grontallampfen jum Rudgug ge= wungen worden. Der Feind wird aberall verfolgt.

Bei den gestrigen und borgeftrigen Rampfen in Rordpolen brachte die Eapferfeit westpreugischer und heifi= icher Regimenter die Enticheidung. Die Grüchte Die er Enticheidung laffen Ach gur Beit noch nicht übersehen.

Dberfte Deeresleitung.

Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht. WR. Bien, 17. Dez., mittago. (Drahtbericht.) Ein amtlides Communique bejagt:

Die Radridten laffen nicht nicht gweifeln, baf ber Biberfiand ber ruffifden Sauptmadt

Am füblichen Glugel in ber mehrtägigen Schlacht bi Limanova, im Rorben bon unferen Bertanbeten bei Lobg und nunmehr an ber Bgure oliftanbig geichlagen, burd unfere Borfidung über die Rarpathen bom Guden ber bebroft, hat ber Teind ben allgemeinen Rud. in a angetreten, ben er im Rarpathenworland bartbadig fampfend gu beden fucht. Sier griffen unfere Etappen auf ber Linie Arnono-Bafliegun a. Un ber übrigen Front ift bie Berfolgung im

Der Stellvertreter bes Chejo bes Generalftabes: v. Sofer, Generalmajor.

Bom erfolgreichen Borftoß der deutschen Flotte.

doei englische Torpedoboote vernichtet, eins entfam ichwer beichäbigt.

WR Berlin, 18. Des. (Amil.) Heber ben Borbi nad ber Oftfufte Englands werden nachftebenbe Gingelheiten befannt gegeben: Bei ber Annaherung Die englische Rufte wurden unfere Erenger bei Andtigem Wetter von vier englischen Berftorern beftriffen, Gin Berftorer wurde vernichtet, ein aberer tam in ichwer beichabigtem Suftande aufer Bie Batterien von Bartlepool wurden gum Schweigen gebracht; ber Glasbehalter vernichtet. Rebrere Detonationen und brei große Brande in ete Stadt fonnten von Bord aus feftgefiellt werben, Die Ruftenwacht. Station und bas Wafferwerf von Carborough, fowie die Auftenwacht u. Signalftatio- fprungen, und große Löcher find in die Monern

nen bon Bhitby wurden gerftori. Unfere Schiffe erhielten von ben Ruften Batterien einige Treifer, bie nur geringen Schnben vernrindten. An anberer Stelle wurde noch ein weiterer englischer Turpebobootogerftorer jum Ginten gebracht,

Der ftellvertretenbe Chef bes Abmiralftabe: geg : Bebnde.

Die deutsche Flottenaktion in englischer Beleuchtung.

London, 17. Deg. Der offigielle englische Be-richt über die Beichiehung der englischen Rüfte lautet: Beute Morgen unternahm ein Geichwader benticher Rreuger eine Demonstration an ber Rufte von Porkshire und beichon Hartlebool, Wilithn und Scarborough. Eine Augabl der schnelliten deutschen Schiffe war zu diesem Zwese gebraucht worden. Sie blieben ungefähr eine Stunde im Angeficht ber Riffie und wurden burch britische Ariegeichiffe, Die Batronillendienft batten, angegriffen. Die britifchen Schiffe verfuchten ben Deutschen den Rudzug abzuschneiden, jedoch die beutiden Schiffe fuhren unter Bollbampf Daven und verichwanden im Rebel. Die Abmirolitat nimmt diese Gelegenbeit wahr, um zu erffären, daß derartige Demonstrationen gegen nicht verftarfte Stabte und Sandelbiafen febr bequem ansguführen find, wenn man dabei einige Gefahr risfieren will, daß fie aber feine ftratenische Beden tung baben. Sie fonnen bas Leben einer Angabl Burger toften und Privateigentum belegbigen. Es find dies iche bedauerliche Dinge, die aber fei nerlei Renderung in die affgemeine Plottenpolitik

Ein anderer Bericht des befannten Mugenzeugen" fucht nun die Birfung der erften Telegramme abzuidmachen. Der Augenzeuge erflärt, daß die Arieasichiffe ohne irgend welchen Erfolg eine halbe Stunde jang die Station für drabtlefe Telegraphie beichoffen, ebenjo ohne Erfolg ibre Beidnegung auf bas Eleftrigita's- und Gaswert gerichtet hatten. Berichiedene große Gebande feien getroffen worden. Die Bevöllerung batte fich vollständig endig verhalten. Es sei absolut keine Rede thre Weibnachtseinfäufe genon is forigefent, als wenn nichts geicheben ici, und fie hätten mit Gemalt durch Soldaten von den gefährlichen Stellen entfernt werden muffen, da fie den gangen Borgang als Rusdance wie ein willfannnenes feltenes Echanipiel betrachten mollten.

Die Wirfung ber Beichiefung.

Amfterbam, 17. Dez. Der "Riemve Rotterdamiche Courant" bringt folgende Mitteilung aus London: "Es braucht nicht erft gelagt zu werben, daß der Angriff auf die Oftfifte bier einen tiefen Eindrud gemacht bat, obgleich der rubige Anblid bon London nicht geftort murbe, Die Menfchen warteten gelvannt auf die weitere Entwidlung der Ereigniffe, über die die Admiralität Mitteilun Indeifen gebt ans an moden veriproden bot." bem Bericht bervor, daß der Schaden in ber beicholfenen Stobt recht bebeutend ift.

Die "Dorfibire Boit" erflärt, dag faufenbe von Meniden aus ibren Saufern auf die Strafen ftromfen und dem Bafinhof guronnten. Die mei-ften Frouen liefen in ihrer Gife mit lo'e angenden Sagren und die Mitter bielten ibre Rinder gegen die Bruft gedriidt. Die wenigiten batten etmas bei fid. Die meiften verließen Port im Ruge, Bon ber Bahn geleben, bemertte man einen gamen Bug bon Menichen auf bem Wege, die boller Schred in bas Annere bes Landes floben die Rinder auf ihren Rarren vor fich bergebriidt. 11-d ferner fonnte man olle möglichen Arten bon belabenen Fabrzeugen beobachten.

Der "Star" meldet, bog bie Beichiefung von Whithh von 9 bis 10 Ube durch mori feindliche Arenzer geichab, die den Plat beftig bombardier-Einige Gronaten fielen in die biftorifche Abtet, bie babei beichabigt wurde. Berichiebene gaufer find in Trimmer geichoffen und man vermutet, daß eine größere Angabl Menichen verwundet ift. Tie Große des Schodene tit noch nicht befannt. Die feindlichen Rreuger berichwanden bann ta norböftlicher Richtung.

Der Korreipondent ber "Erdiange" 28 bit by fagt, daß bente Morgen gwiichen 9 und 10 Uhr zwei deutiche Kreuger auf 3 Meilen Abftand bon Whitby beranfubren und Die Ctaat bettig bombardierten, wobei das Telegranbenamt bernichtet und verfchiedene Menfchen bermundet wurden. Angeblich ist nur eine Ber-fon getoet worden. Die vistoriiche Abtei soll teu-weise vernicktet worden sein. Der "Star" undet, daß in West bartle pool nehe als 20 Men-ichen getotet und 80 verwundet worden sind. Die Granaten erplobierten in den Stragen und ichliegen dort große Löcker.

Ans Grarborough meldet der "Gtar": Als der Tag onbrach, war ein feindliches Leriegsfciff bom Rrengertupns angerhalb bes Safens in Sicht. Ge naberte fich ber Rifte und ichog eine halbe Stunde lang soblreiche Granaten in die Stadt, woburch ein bedeutenber Edwoben angerichtet wurde. Gine Fran, Die hinter bem Lad-neifch finnd, murbe auf ber Stelle getotet und ibr Mann verwundet. Ungefahr 40 (Granafen baben die Stadt getroffen, Die Beidniegung war offenfichtlich gegen bas Rathaufs und bie Ctation für drabtloje Telegraphie gericket. Leutere blieb unbeschädigt, mabrend das Mathans leicht beschädigt wurde. Andere Gebäude in ber Räbe haben febr gelitten und bilben ein Schanfpiel allgeichlagen. Das Kriegsichiff, das langiam an der Stade vorbeidampfte und dabei fortwährend ichob, berichmand in füdlicher Richtung. Später wurde dumpfer Ranonendonner in großem Abliand gebort. Der "Star" melbet noch: Beute Morgen um 8 Uhr ericbienen gwei Kreuger und ein Unterieeboot (?) auf der Sobe von Westhartiepool und beidhoffen die Stadt ungefähr eine balbe Stunde lang, In allen Stadtteilen ift großer Schaden angerichtet worben. Ein Gasometer wurde getroffen u. vericiedene Saufer beichabigt.

WB. London, 17. Des. (Drahtbericht.) Das engl. Ariegeminifterium teilt mit:

Go waren offenbar 2 Schlachtichiffe und ein Pangerfrenger, Die bei Sartlepool in Gidit famen, Gie begannen um 8 Ilhr fruh bie Beichiefung. Um 8 Uhr 15 Min. fam ein Bericht ber Unftenbatterie, bag feindliche Schiffe getroffen und beichabigt feien. Dieje bambiten um 8 Uhr 50 Min. wieder ab. Rein britifches Gleichun ift getroffen. Gine Granate fiel in Die Reiben einer Abteilung bon Glenietruppen, einige anbere in die Reihen bes 18. Batnillone ber leichten Durhamer Infanterie. Die Berlufte ber Truppen betragen 7 Tote und 14 Bermunbete, Die Stadt erlitt einigen Edinben. Die Wasiabrit ift in Brand acich wiffen. Bon ber Bevollerung, bie fich auf ben Strafen brangte, wurden ungefahr 22 Berionen getotet und 50 vermunbet.

Mleidzeitig eridienen ein Schlachtichiff und ein Bangerfrenger bor Gearborongh und loften 50 Schuffe, die beträchtlichen Schaben anrich. teien. In Scarborough gab ed 30 Tote. Riegends entstand eine Banit. Die Saltung ber Bevöllerung war fo gut ale man es wünfden

Anmerfung bes Wolffiden Telegraphenburos: Co font bas Reuter'iche Biro. Tugengengen berichten aber fiber bie Saltung ber Bevölferung

Glückliche Beimkehr bes deutschen Geschwaders.

Roln, 17. Des. Radi einer Melbung ber "Roln. Beitung" ift das beutsche Geschwader von feinem Borftog nach der englischen Rifte ohne wescntlichen Schaden und ohne große Berlufte in die beimatlichen Bajen gurudgefehrt.

Grober Sieg in Ruffisch-Bolen.

Das große Ergebnis, dem wir mit freudiger Spannung entgegensehen ducite, ift ein getreten. Die ruffifche Offenft be gegen Schleffen u. Pofen, die nach ber hoffnung ber Berbundeten in London, Baris und fonftigen Sauptftadten bes Bolfergemiichs, bas gegen uns im Belbe fteht, bie Beere des Baren in unwiderstehlichem Buoe bis nad Berlin führen follte, ift bollig gufammengebrochen und der Jeind überall auf dem Rudgug. Unfere Truppen folgen ibm, noch dem fie ibn in hartnädigen, erbitterten Frontalfampfen, die in Rordpolen durch die Tapferkeit der heifischen und westprengischen Regimenter entschieden wurden, gefcblagen batten, In Weitgaltzien batten öfterreich ungarifche Beeresteile, mit deutschen Seite an Seite fechtend, fübofilich bon Rrafan eine fein bliche Armeegruppe befiegt, und im Borland der Rarbathen bringen fie erfolgreich noch Rorben por und nabern fich ber Babulinie Rrafau-Lemberg. Bon allen Rampffronten ber fieht bas ruffiide Bauptheer fich eingeengt und bedroht. Die Friidite ber Entidicibung in Mordpolen loffen fich nach bem Ausbrud ber Oberften Beeresleitung gurgeit noch nicht fiberfeben, boch, wenn wir an friibere Melbungen gerade aus bem Often benfen. überkommt und die stolge Erwartung, bald wieder bon großen Erfolgen gu boren, die bon uns und dem getrenen Berbundeten in langem blitigen Ringen erfauft morden find, Weber die feindliche Hebermocht noch die Unbilben der Jahrebzeit ober die Untregfamteit des Kontoffeldes baben die verbundeten Beere auf ihrem Ciegestag bauerns aufhalten fonnen. Der Beldenmut ber Truppen, Die geniale Buhrung wirften gemeinichaftlich jur Erreidung der Biele.

Bis jum legten Augenblid bat man in London und Baris fich an die Soffmung getlammert, daß den riefigen ruffilden Wollen es gliiden werde, an fraendeiner Stelle durch ben Boll ber verbilndeten Armeen burchgubrechen. Immer wieder wurde die Sfentliche Meinung, nicht nur in England und Frankreich, fondern auch in den neutralen Staaten, mit Radzeichten überschüttet, die bas Miglingen ber ruffiiden Offenfive, foweit co nur moglids war, verfcbleiern follten. Rod bor brei Tagen gab ber milifärifde Berater ber Daily News über die Ereigniffe in Bolen folgende BeieBeit von ficht "Sindenburg fcheint feht fein Bulver berichoffen zu baben und im-

fabig gu fein, auf feinem Bege nach Barichau irgendwie weitergutommen Es ift die alte Gefchichte bon einer fühnen und rafchen Offenfibe, die mattgefest wird durch einen hartnädigen Defensibwiderftand, fo wie mir ibn bei den Ruffen jest auf allen Bunften ber Schlachtlinie beobachtet baben" 30, co ift die alte Gefchichte, daß bie Berren Britifer int andern Lager mal wieder umternen miffen. Bor ber Gewalt der Zatsachen werden fie fich jeht wohl bengen mulien, obgleich gerade in biefem Augenblid, wo deutsche Rriegsichiffe britifche Safen beichoffen haben, es unfern Jeinden am meisten geboten ericbeinen umig, bie Erregung ihrer Bölfer au beidswichtigen und abzulenfen.

Boll Danfbarfeit gedenfen wir ber Zoten, Die ibr Bergblitt verspritten fur bas Baterland, ber Bermundeten, Die vielleicht auf Lebenszeit verftiim. melt find, ber Krieger und Führer, Die Wacht balten in Scindesland, daß fein feindlicher Buf bentichen Boben betrete. Es mag vielleicht noch mander trübe Tag uns beichieben fein, aber wir balten aus, bis ber Friede feine Balmengweige fiber bie blutgetränften Gefilde neigt, bis unfer Recht auf rubige Arbeit wieder gesichert und ber Trob unferer Teinde gebrochen ift

Die Anfnahme ber Giegeonadricht in Berlin,

Berlin, 17 Des. In ber gweiten Stunde bente nadmittag ertonte feierliches Glodengeläute und in dem diftern Licht bes Dezembertages touchten überall die bunten Jahnen auf. Es galt die freis dige Radjricht aus bem Diten von beit enbaultigen Busammenbruch ber emfisiden Offenfive in Beit polen, das Ende der Mar bon der ruffifden Dompfwalse zu feiern, Jusammenbruch ber ruffischen Offenite, Riidzug und Berfolgung ber feindlichen Urmeen, alio des Anfaebots, das Ruhland zu bem Stohe gufammengerofft botte, der endlich ben berbündeten Bestmöchten die sebnisiditig erwortele Unterstützung ihres Kriegsplanes bringen follte. Das ift eine Radnickt, beren angefündigte Ergangung man in guter Zubernicht emporten fann, und die dankbar zu feiern das deutsche Bolf ein colles Recht bor. Mon brancht nur an die politische Bebentung diefer Riefenichlacht zu benfen, an ihre Birfung auf die Weftmächte, die mnumebr endgültig die Grundlage ihrer Blane gufommenbreden feben, on die Birfung auf die Rentralen, soweit auch fie noch im Glauben an die Bedeutung der ruffifch. Seeregoblen lebten, um die Berechtigung au freubiger Buverficht gu erfennen. Gie fpricht fich auch in den Betrachtungen aus, welche bie Abenbblatter ber inhaltereichen Rachricht widmen.

Der Stern des Grofffürften Ritolaus Nitolajewitich

scheint arg zu verbleichen, selbst bei seinen Russen. In der altruffichen Breife werden beute forar Stimmen laut, die es dreift berausjogen: wenn es dem Geogfürften trop ber ibm gur Berfügung ftebenben gewaltigen Truppenbeftande nicht ba d gelänge, der feindlichen Invasion in Ruffild Bolen ein Ende gu machen, fo werde das lebhaftes Erftonmen und große Entfäuschung bervorrufen.

28as werden die vertrauensjeligen Leutchen in Ruffeted ober bann erft jagen, wenn fie bie bolle Wantheit erfahren werden, nämlich dag Die bielbeidriene Millionen-Armee bes Brogfürften, Diefe famofe "Dampiwalge" in ber Bilderiprache ber Frangoien und Engländer, bon den dentichen Armeen und den mit ibnen gufammen operierenden öfterreichifd-ungarifden Truppen auf der ganzen Front von Lowitich bis Rrafau total gefchlagen worden ift und fich überall auf dem Rudange befinbei! Der Großfürft Rifolaus foll ja in jungern Jahren ein großer Becher und Schurzenjäger geweien fein. Das Beug jum großen Feldberen bet tron oller Britchener ichen Lobbubeleien jedenfalle nicht, was ja auch bei oben erwahnter Borbilbung in jungern Johren nicht gu verwundern ift. Rebenber fei ermabnt, bag ber ruffilde General-ftabsbericht ben beutichen Flugbienft als gang ausgegeichnet berausftreicht; Die Aufflarung der deutschen Glugoffiziere babe die A t'onen ber Ruffen ungemein er'dmert. Diefes ute eingeschränkte Lob aus Beindesmund wird um ern Fliegern im Diten wohl tun; Feldmarichall von Sindenburg bat ihre vorzüglichen Leiftungen icon lange anerfannt.

Boridniglorbeeren.

Der Londoner "Daily Tel." melbet: All der frangoffiche Generaliffinnis Soffre im Sountquartier von Boincare empfangen worden lit, erflarte er: 3ch habe bie Ebre, Ihnen einen großen frangbiifden Gieg binnen 14 Zagen

melben au fonnen, Die Bropbetie Joffred mußte fich bis Beibnadten erfüllen; andernfalls wird er unter die falfcheit Propheten gerechnet werden. Bielleicht kommt es notinannanders!

Gin Beppelin über Barichan.

Reafan, 17. Des. Bie "Nowa Reforma" and Lody melbei, berichtet Barisavsky Storjer über ben Besuch eines Zeppelins über Barichan am 9. De-gender: Beute früh gegen 7 Uhr ericbien ein Reppelin fiber unferer Stodt. Die Artillerie eröfinele fojort aus den Ranonen vom Doche der Alexanderfolerne ein bestiges Feuer gegen das Lufischiff, das

and bon einent unferer forts beschoffen wurde, obne fich aber in feiner Fabrt beirren zu laifen. Es warf an periciedenen Stellen Bomben ab, die viel Materialicaden anrichteten. Zwei Banier wurden gerftort, ferner die Opolagfa-Rajerne und das Gumnaffum der orthodogen Rirde. In einigen Strafen baben die Bomben die Jahrtvege wege vollständig unbenutsbar gemacht. Telegraphenund Telephonleitungen wurden geritort. Die drahtliche Berbindung mit Betersburg ift unterbrochen, Das Luftichiff warf 18 Bomben und flog nach wehr als einstilndiger Tätigfeit in der Richtung nach Lody fort. Un Menfcbenleben foftete ber Befnat etwa 90 Tote und mehr als 140 Berwundete. In der Stadt berricht große Bauit,

Bon ber "ruffifden Dampimalge".

Der ruffifche General Martinow, der in West. Galigien gefangen genommen wurde, erstärte, wie der Tägl. Rundickan ans Wien berichtet wird, einent öfterreichtichen Militärichrift-

3d fiel dem alten banfrotten Gnitem ber ruffifden Tattif jum Opfer. 3ch verurteile feit feber die großen Maffenanfglige und das Cammeln Sunderttaufender auf einen Gled, doch der ruffifche Weneralitab verfiel auch jetzt wieder in den alten Febier. Die ruffifche Armee wird wieder gefdilagen werden, und man wird fie ftets wieder fclagen wegen ibrer beralteten Tafrif.

Erfreuliche Birfung ber Ginnahme von Loby.

Bie die "Daify News" zugeben muffen, ift durch die Einnahme von Lodz die Binterans. rüftung der ruffifden Coldaten ernftlich in Frage gestellt. Die Tuchfabrifen von Lods - befanntlich die bedeutendsten in Rugland - waren fost vollftandig für Militarlieferungen mit Be fclag belegt. Abgeseben von den großen Borraten on fertigen Militartuch, das jest nicht abgeliefert werden fann, werden die Bebereien ihre Tätigfeit nunmehr der deutschen Armee widmen muffen. Demnach dürfte es mit der behaupteten Bedeutungelofigfeit von Lody bod nicht feine Richtigfeit hoben.

Gin fehlgeichlagener englischer Blan.

London, 16. Des Im "Raufilus" plandert ein aufdeinend Eingeweihter aus ber Schule und verrät einen nicht zur Ausführung gelangten Plan Englande, die deutsche Glotte noch bor Kriegsausbruch zu überfallen und womoglich zu vernichten. Bring Louis von Battenberg, der damalige Oberkommandierende der englischen Motte, erließ in der Racht bom 1. mm 2. Anguft den Befehl, an die bei Gpitbead verfammelte englische Blotte, fofort in voller Starfe nach der Mordfer in Gee zu geben, und die in den norwegischen Gewählern befindliche dentische Alotte unter Admiral bon Ingenoblabguden eiben und unter unganftigen Berhaltniffen jum Kompf zu zwingen. Nur die "unrühmliche Ingbattiafeit" des englischen Robinelts verbinderte, wie der "Nantilus" fich ausdrückt, diesen Blan, Die Berantwortlichfeit für diese Rochricht miffen wir ber genannten Quelle überloffen.

Der Cohn bes Reicholunglers.

Berlin, 16. Dez. Der altere Cobn des Reichs-Dollmeg, der, wie wir berichteten, auf dem oftlidien Refeasicionplat bertmindet und von den Ruffen gefangengenommen wurde, ift 1890 geboren Er leiftete feine Dienfigeit bei den Garbes du Corps ab und wurde Referveoffizier. Rach Beendigung feiner Studienzeit frat er zue diplomatifchen Laufbahn über und war zuleht Legations. fefretur bei ber beutiden Botidsaft in England. Bei Beginn des Feldzuges trat er, nochdem er im Frieden bei dem 1. Gorde-Dragoner-Regiment als Leutnant d R. geführt worden wor, zum Breslauer Leib-Rüraffier-Regiment über und machte die Gefechte und Schlochten gegen die ruffifche Urmee mit. Der Reichstangler erfuhr erft am 11. Dezember bon der Berwundung feines Cobnes, die diefer ichen ant 8 5.90. bei einem Batrouillenritt im Often erlitten

"Andacione" durch ein Unterfeeboot vernichtet?

Entgegen den bisber verbreiteten Rachrichten, bas englifche Schladtfdiff "Audacions" fei burch Auflaufen auf eine Mine vernichtet worden, bringt Die "Newporfer Staatszeifung" vom 22. Robember in gang be it i m m ter Form die Melbung, der englische Dreadnought fei dem Angriff eines deutiden Unterfechootes jum Opfer gefallen. Das Blatt erflort in einem Telegramm aus Bafbinaton, daß von autoritativer Ceite aus Berlin mit Genehmigung jur Beröffentlichung bie Meldung eingegangen fet, die "Andacious" fet bon moei Torvedos actroffen worden. Als auf deutscher Seite befannt geworden fei, bag fich die englische Glotte in den für ficher geholtenen Gewöffern bei Longh Smilly an der Nordfufte Frlands verftedt bolte, feien um die Rordfifte von Schottland deutide Unterfeeboote noch dort gesondt worden. Erlib morgens am 27. Oftober hobe ein dentides Unterfeeboot die "Undacions" gefichtet, fei aber gleich wieder untergetaude, um möglichst nabe en den englischen Dreadnought berangufommen. Die "Audarione" wurde bald darauf von zwei Torpedos getroffen, dos eine beschödigte die Schraube des Schiffes, wahrend das ameite als Bolltreffer in das Monagin des Schiffes drang, das aufflog. Die festiteliende Latiache, daß Audacions" wenige Augenblide vor dem tödlichen Treffer den Lurs anderte, deute darauf bin, dan man an Bord die feitens des Unterfeebootes drobende Wefahr bemerft babe.

Die Guthullungen ber bulgarenfeinblichen Bolitif Rufilando.

Mailand, 16. Dez. Rach einer Meldung aus Cofia bat ber bisberige Mgent ber enffifchen Gefanetichaft in Sofia, Bitmalf, eine Alugidrift veröffentlicht mit dem Titel "Rieder mit ber Maste". Gie enthalt gabireiche gebeime Do. fumente ber ruffifden Gefandticaft. aus benen die bulgarenfeindliche Bolitif Muftanbaffar gutage tritt. Die Beröffentlichung bat in Bulgarien ungebeures Auffeben und unter ben Ruffenfreunden greugenlofe Befrürgung reregt. Der ruffifche Gefandte bat bei ber bulgarifden Regierung um die Beidlag. nabme ber Flugidrift nadgefucht.

Die Dleffubijeh.

Der Berlieft, den die fierfiiche Alotte burch den Untergang des Linienichiffes Meifudijeh erlitten bat, ift nicht groß: eines der alteften Ediffe ift auf diefe Beife nur aus der Flottenlifte gesteichen

worden. Gein Wert war febr gering. 1874 erbant, 1903 bei Unfeldo in Genna ernenert, batte die Meffudijeh einen Berdrang von 9250 Tonnen, eine Geichwindigfeit von 17 Geemeilen. Geine Artillerie bestand aus zwei 21, zwöif 15, vierzehn 7,6 gebn 5,7 gwei 4,7 Bentimeter-Ranonen. Majdinengewehre und Torpedobewaffnung führte das Ediff nicht. Es mag 101 Meter in ber Lange, 18 Meter in der Breite und batte 7,9 Meter Tiefgang. Geine Bejatung foll 600 Mann betragen boben. Das Schiff batte eine für bentige Begriffe gang beraltete Banart, war ein Rafemattichiff, Das bie Mebrgahl feiner Ranonen in der Mitte des Schiffes in Batterien fteben batte, batte also für hentige Berbaltniffe fo gut wie feinen Gefechtswert mehr.

Bur Raumung bon Belgrad.

Bien, 16 Dez. Die Aufgabe Belgrads but word allgemein samerzlickelsefühle gewedt, doch werden diefe durch die gleichzeitige Meldung bon dem ruffifden Rudunge aus Beitgaligien und Sudpolen gelindert, sowie durch die Erfenntnis, daß Rammingen von Blaten fowohl in diefein Weitfrieg als and idon in frühern Striegen als Gebote der ftrategischen Lage vorgenommen wurden, ohne das Endergebnis zu beeinträchtigen und daß die Gutideidung auch für den ferbiiden Briegsidiauplat in Polen fallen wird. In Polen und Galisien aber glaubt man nigmiehe, der Enticheidung bedentend naber gefommen zu fein, da offenbar der neue ruffifche Rudzug ein Reichen wachsender Erichopfung und der Unfabigfeit ift, die erlittenen Berlufte ausgiebig und raidi auszuweben.

Budapejt, 16. Des. Das ungarifde Blatt Ma Eft meldet aus Buit von vollfommen bertrauenswürdiger Seite: Die in Stanisfau ftebenden ruffifden Truppen batten von dem erfolgreichen Ariege der Türke i gegen Ruftand im Ranfains erfahren. Das babe bei den fautafifchen Soldaten wegen des Schidfals ihrer Rami-tien große Unrube erwedt. 700 faufalifde Stofaten batten gementert. Die ruffifche Beeresleitung babe die meuternden Rojafen gefeffelte ind Innere Ruglands abführen laffen.

Melbungen aus bem feindlichen Lager.

Robenhagen, 16. Dez. Die Rationaltidende erfährt aus London, ein englischer Alteger hobe geftern feitgeftellt, dag die Deutschen in Bragen Gent eine fteberhafte Tätigkeit entwidelten. Bei Beebriigge hielten Untersceboote Probefahrten.

Aus Terneugen wird der Niembe Rotterdamidie Conrant geidmeiben: Der englifde 3wei deder, der am Montag bei Brestens (Solland) landete, war in Dünfirden mit fecie Spreng aeldioffen aufgestiegen. Der Alieger hatte die Abficht, deutsche Unterjeeboote in dem Safen von Reebrugge zu gerftoren. Ueber die Wirfung, welche die Sprenageicholie batten, ift nichts befannt. Der Mieger ideint feine Moolichfeit mehr gebobt gu baben, auf frangöfifches Gebiet gurudgugelangen.

Der Zwifdenfall von Sobeiba.

Konfiantinopel, 16. Dez. Die idnelle und lopole Regelung des Zwijdenfalles von Sobeida, Die ber Grofivefir Bring Gaid Salim fofort beranlaste ale dos romifche Rabinett ibm alle Einzelbeiten befantgab, darf von guter Borbedentung fein für die Fortentwidlung der türfiich-itolienischen Begiebungen. Das Bemühen der Tripelentente, ben bedauerlichen Rwiichenfall gegen bie Türkei ausgunfiten, icheiterte an ber freimitigen und Binfelauge ablebnenden Art des Grafmofiers, der das Recht Italiens auf Genugtung ununwunden anerfaunte. Domit wurde die Loge bereinfacht,

Die Englander haben die Rabellinien mit So-beida abgeichmitten, die Bforte erfuhr daber die Einzelbeiten erft fiber Rom. Gie fprodi bem italienischen Botidofter gegeniber ibr Bedonern aus wegen der Uebergriffe der dortigen Lofolbehörden und verfügte, daß der ins italienische Konfolot ne flücktete, bon den türkischen Behörden verhaftete englifde Ronful dem itolienifden Ronful dur Berfligung gestellt werde. Anfolge des unterbrochenen Telegrophenfabels bot die Bforte Italien um Hebermittelung ibrer Berfügungen.

Ruffifche Mniffe.

St. Betereburg, 13. Dez. Durch Bermittelung ber Bereinigten Staaten foll die Befreinna des in deutsche Artegegefingenschaft geratenen Generalgonverneurs von Baridan, Baron Rorff, bei der deutschen Regierung verfucht werden. Es wird be bauptet, daß der Generolaguberneur auf einer Weife gur Organisation des Roten Rreuges begriffen gewesen sei und sich auch eines Automobils des Roten Grenzes bedient babe.

Die Baffenverlufte ber Ruffen.

Die gewaltige Schlacht bei Lobg, Die mit ber Riederlage der Ruffen endete, brachte ihnen nicht nur 70000 Mann Berlufte, fondern auch den Ber luft von biefen, vielen hundert Geichfiben und Do idinengemehren. MIle Geichütze, Die wegen ber folediten Wege nicht mitgenommen werden fonnen werden unbrauchbar gemacht; ein aroner Zeil bon ihnen ift nuch ichon durch uniere Artifferie aufammengeichoffen, wenn fie in unfere Sande fallen. Die Angabl ber nach Bentichland übergeführten Gefdüte ift darum, fo führt die Tägliche Rund feran aus, nicht allein maßgebend für den tatfachliden ruffifden Berluft. In Ditprenfter baben die Ruffen allein in den wei großen Golach fen mehr als 1000 Geichübe und Daichinengemebre verloren, in ben foatere Rampfen find 300 Weichütze erobert und ebenioviele bernichtet worden. Die Desterreicher boben in Gafizien bisber 700 Gefchii be erobert und einen großen Teil vernichtet. Es bandelt fich also bier um die Bewaffnung ganger Armeen die verloren wurde. Noch größer als der Berluft ber Geichüte ift ber Berluft an Schieft material aller Art, dos die Ruffen in unge bewern Maffen in Diwreugen bereits aufgestavel batten, da fie Oftpreußen icon als Stügvunft für thren weitern Bormarich noch Berlin anfaben. Ale min Sindenburg auf dem Kompfplat ericbien und fie in wenigen Togen por fich berioote, fonuten fie fount ibr Leben retten, an die Mitführung biefer war überhaupt nicht zu denfen. Go fiel alles in die Bande unferer Goldaten. Bon ben Sundert. taufenden erbeuteter Gewehre gar nicht zu forechen! Rugland bat darum Mangel an Baffen. Ruff Gefangene erzählen, dar mebrere Leute mandmal nur ein Gewehr haben Der Mern in Bolen ift wohl noch etwas beifer bewaffnet, wird ober wohl auch bald das Edudial der andern teilen.

Gin allweifer Rat ber Londoner "Timco".

Der militärifde Bericherftafter ber Times ichreibt in feinen Betrochtungen fiber die Lage auf bem öftlichen Friegeichamplat: "Daft es ben Ruffen 1

nicht gelungen ift, Bolen bon ben Dentichen gu 1 fanbern, ift nicht dem Mangel an Mannichaften oder an Mut guguichreiben, fondern lediglich oder doch vornehmlich den ichlechten Berbindungen. Bird diefes Uebel, das fich jest in Bolen offenbart bat, fich noch im ftarfern Mage fübibar madien, wenn die ruffifden Geere abermals an der Grenze gegen Echlefien fteben? Ibvei ruff. tidje Heere find gurudgeichlagen, gweimal mit idweren Berluften, und zwar beinabe ausschlieglich deshalb, weil die Deutschen Dant ihrem Gifenbabnen in der Lage find, unerwartet auf einem entidzeidenden Buntt Truppen gufmumenguzieben. Bit dem nicht abzubelfen? Das einzige Mittel, bierin Bandel zu ichaifen, icheint in der unvergüglichen Ansbefferung der vorbandenen Binien zu besteben, namentlich aber auch in der Anlage bon Querlinien in Bolen, auf benen die ruffiiden Truppen und Borrat idmell von der einen Sette noch der andern geworfen werden konnen. Die augerordentliche Ringbeit und Gewondtbeit, die Rugland 1904/ 05 bei der Benugung der fibirischen Eisenbabn zeigte, gestattet und die Annahme, daß es febr mobl in der Loge fein wurde, Gifenbahnen in allen Teilen Bolens, weitlich von dem mittlern Beichiellauf mit einer Schnelligfeit bon 16 bis 20 Unt, täglich vorzuftreden, da foldte Babnen fo dringend notwendig find. Es liegt Gefabr in einer Bergogerung in diefer Binficht. Solange die ruffifchen Beere fich nicht in einer gunftigen Lage befinden, was die Eifenbahnverbindungen angeht, werden fie diefen Raditeil ichwer empfinden."

Die "Times" moge den Ruffen das Runitftiid doch einmal vormachen, in Ruffich-Volen in Binterszeit Eifenbahnen mis dem Boden gu ftampfen. Beim erften Tamvetter ginge ibr die gange Berrlichkeit wieder in die Briiche.

Bwei Tragerinnen bes Gifernen Areuges.

Das Eiferne Rreng gweiter Rloffe erhielten bie freivillige Gerankenichweiter Raroline Bubrer aus Durlach (Baden) fewie eine aftive Kranfenfdavester, die gemeinsam bei Ppern die ganze Racht bindurch unter bestigstem Granat- und Gewehrfeuer Bertoundete aus den vorderften Schützengraben

Bravour beffen naffanifder Landfturmer.

Darmftadt, 16. Des. Bei einem Patrouiffengang nobmen 20 Monn eines Landiturm. Bataillons, das unter Führung des Oberleutnants Bolff, Notars in Bod Somburg v. d. S., im Diten filmpft, 490 Ruffen gefongen und erbeuteten Gewebre u. Munition. Das Bataillon erhieft bierfür eine Belobung durch Rorpsbefehl.

Gelbfenbungen an friegeogefangene Dentiche.

Berlin, 16 Des. Es ift bereits por einiger Beit jur Borficht bei Gelbfendungen an friegsgefangene Deutiche gemabnt worden gelegentlich von Briefen, Die bon beutiden Beriegsgefongenen aus Gubfrant reich befonbers aus ben Gefangenenlogern in Ban und Blane, eingingen, in denen die Angeborigen um Zusendung von auffallend boben Geldbeträgen gebeten wurden. Jest wird der Morddentiden Allgemeinen Beitung mit ber Bitte um Beröffentlichung ein Schreiben des Anternationalen Roten Rrenges in Genf gur Berfügung geftellt, in bem folgendes befanntgegeben wird;

In den Lagern von Ban und Blope ift ebenfo wie in den librigen Gefangenenlagern in Frankreich der Poitonweifungedienft auf Grond minifterieller Borfdriften in der Weife geregelt, daß die Abfertigung in den Sanden gweier deutscher Golboten (die Ramen werden auch genannt: Ledel, Bigefeldwebel im 116. Infanterie-Regiment, und Subert Bognet, 12 Infonterie-Regiment) liegt u. Die Rontrolle von frangöfischen Offigieren anogefibt wird, Ginige bon ben Gefongenen boben bierhu durchaus befriedigende Erflärungen abgegeben.

Engliides Ausfuhrverbot für Rafao.

* Snag, 16, Des. England, das gurgeit in Solland nicht nur politische und militoriide, fondern auch fo fann man fagen. "wirtidioftliche" Spione unterhalt die ben gefamten Bondelsverfebr Sollands mit Dentidiand idarf überwachen muffen, glaubt fett feitgestellt ju boben, doft die Riederlande nicht nur einen erheblich verstürften Export von Stafao nach Deutschland betreiben, sondern daß auch im Schmuggelverfebr bedeutende Quantitaten Refeo über die Grenze gebrocht werden. Um feine Aushungerungspolitif Deutschland gegenüber weiter gu verfcorfen, will England, das in voriger Bodse die orfamte Ausfiehr von Tee und fonjerviertem Meijch nach Solland verboten bat, icht, in Rotterdamer Sandelsfreisen aus London empfangenen Radrichten zufolge, auch ein Ausfubrberbot von Rafao nach den Riederlan-

Lotales.

Limenrg, 18. Del-

- Der 17. Degember 1914 wird fünflig in ber Geichichte unferes Baterlaudes einen Ehrenplat einnehmen und tommende Geichlechter auf die Beidentaten unferes tauferen Secres fowie unierer woderen Marine binweisen. War ichon die Runde von der Rubmestat unferer Alotte, Die ben unvergleichlichem Zatendrang erfüllt unfern lieben Bettern" so prächtig in die Fassabe gefabren war, greignet, belle Freude und vaterlanbifche Begeifterung in allen beutichen Bergen gu entgunden, fo jorgte unfer Sindenburg burd die Rachricht von dem entideidenden Gieg der dentiden Baffen in Ruffifd-Bolen bafür, Dieje Begeifterung auch den trubieligften Diesocher mit fich rig. Die allgemeine Freude murde nod, erböhl, als am Abend die Ertrablätter des laif. Boten noch berkündeten, daß unfer fiegreiches eldwoder von feiner englischen Affion glüdlich vieder in der Beimat eingetroffen in. Die Besiterung und ollgemeine Frende fond in reichem Beflaggen der Baufer und in Giegesgelante ihren unfälligen Ausbrud.

= Geid fparfam mit den Beib. nachtebadereien! Der ftellvertr. fommondierende General des 8 Armeeforps und der Oberbräfident der Mbeinbroving geben folgende boochenswerte Mabuma befannt! Bu den dringlichften Affichten eines Jeden im Baterlande gehört es, bongbalterifc mit den Borraten on Getreide und Medl umzuorben, damit fie in dem uns aufaebrungenen Rriege binreiden gur Ernührung von Seer und Bolf! Den Beitmadusgaben an unfere Berieger ift mit Recht als Gruft aus ber Beimat auch das lieb gewordene Beihnocktogebod bingugefügt worden, Um fo mehr ift es ber Dabeimgebliebenen Willicht, fich felbit Beichrankung aufzuerlegen in dem Berbrauch von allerband, bautig im Ueberflußt gefaufter u. felbitgebadener Beihnadnsfudjen. Denft gutunftigen Berforgung, benit, dan ein feber Saus- | fieben Rinftler ibn beide Sande erheben faffen,

halt diefer gwingenden pafriolifden Biffidit entiprechend bandelt. Dornin nodmals die ernfte Mabnung und die bergliche Bitte: Geid fparfam mit den Weibnochtebodereien,

Bollendung einer Bollahrigen pflichttreuen Dient gett in der Agl. Gifenbabnbanpiwerfitatte Lintburg wurde dem Beichenichloffer Serra Christian Frenich zu seinem geftrigen Ehrentoge das Areng des Allgemeinen Ehren-geichens verlieben. Der Borftand des Righ Berfhattenamtes Berr Regierungs- und Baurat Bou überreichte dem Inbilar die Auszeichnung an bellen finnig geichmudtem Arbeitoplat unt berlider Begludwünichung und anerfennenden Bir. ten für die Berufstrene bes würdigen Tsiabrigen Arbeiters. Abends nach Schlief ber Arbeitsftunden waren die Beamten und gesamten Arbeitet der Beichenwerfstätte mit Beren Frenich noch einige Stunden im unteren Goal bes fatbel (& fellentjaufes gefelltg vereinigt, mobei ber Inbilat noch viele bergliche Beweite ber Berehrung erb.ell-II. a. fief auch ein telegrapbischer Gleichwunich von Beren Regierungobammeifter Beber in Donabriid, dem früberen Borftand des Werffiatien. amtes b Lindurg, bier ein. 3m übrigen naom die Teter einen der sebigen striegsgeit angevahlen würdigen Berlauf. Die Runde über ben entider benden großen Gieg im Often entflammte Die Liebe gu Roifer und Baterland in berglicher Weite und brachte einen iconen Abichluf ber golbenen

= Die geftrige Generalveriamm lung der fathel Bürgergefellicaf! "Son front in" frand naturgemag wie 3. It. wold alle Berjammlungen im Beiden des Brieges. Die wichtigiten Beldluffe betrafen Bewilligung einet Spende für die Unterftügung der Angeborigen bie inger Reriegoteilnehmer und die Ueberfendung einet Tieinen Gabe an die unter ben Sabnen ftebenben Mitglieder und Gubne von Mitgliedern. Die Bo ichluffe wurden einstimmig gefast. Gerner beichlot man für die Dauer des Arieges den Jahresbeitrog ani 3 . berabgniegen. Der Jahresbericht ben ber Bornhende Berr Juftigrat Rintelen erftattete fotvie der Raffenbericht des Raffierers Architeft & Lellmann wiesen einen günftigen Stand bes Bereins nach, der 3. It. 165 Mitulieder gablt. Die Erganzungewahl zum Borftand batte folgendes Ergebnis; An Stelle des von bier bergogenen Berta Boltmeisters Rarl Sardt wurde Berr Buchbinder metiter Beter Ming jum Defonom und an beifen Stelle Berr Meffer jum Beifigenden gemibt. Die Beifiger Berr Boftfefretar Beder, B. Kurten bach und Inipeftor Milbach wurden ber Afflama tion wiedergewählt. Augerdem wurde noch beichloffen, am 2 Beibnachtsfeiertog einen Bortragiaben 311 veronitalten, bei dem ein affuelles Thema bebandelt werden foll. Raberes wird noch befaunt at geben werben.

Dos Mal. Bollam t wird am Counton ben 20, d. M. und am 1. Weibnachtsfeiertage in ber Beit bon 9-10 vorm gur Bertsellung von Boftfendungen geöffnet fein .- Die Batet. und And gabeichalter des biefigen Boftamtes mer den am nächten Sonntag 20. d. M. gur Annabme bon Bafeten wie an jedem Berftag geöffnet fein

Die Beibnachtefaife bes fathol Arbeitervereins bat bei 29 Grarern einen Beftand von 1200 Mart aufzeweifen. Die Betrage gelangten am gestrigen Donnerstag jur Ant

Provinzielles.

= Fürs Vaterland geftorben.

· Freiendies, 17. Des. Gerichtsreferendat Dr. jur. Albert Gachs von bier, Leutnant D. gi im Inf.-Regt. Rr. 172, ift am 30. Oftober in den Stimpfen bei Boern ben Seldentod füre Baterland gestorben, R. i. p. Bon bier ift bereits bet

aebn te serieger gefallen, ber im Referve Infanterie-Regiment Rr. 222 dienende Erfat-Referbift Angust Rimmel, ein Cobn bon Gafmirt Frang 301. Rimmel, Er fiel bei den Rampfen in Ruhlan

Inhaber des Eisernen Kreuzes.

Der Raifer bat in Anbetracht der tapferen Solfung feiner waderen Landwehrmanner, welche aus 2. Nov. den Bernhardstein bei Marfirch fritrufen, Die Stellung bielten und fie andbanten, ben Ma g or Rein bordt, Both. Sommundeur im Landwebr-Init.-Regt, Rr. 81, dos Eiferne Krest 1. Rlaffe verlieben.

Dit dem Gifernen Sereng wurden anggezeich net: Glefreiter August Schmidt aus Sombern im Ulanen-Regiment Rr. 6, Unteroffigier Der get-Jafob Stremer von Erbach bei Camberg (Cobs bes Stuffateurs 3ofob Aremer).

Rirchliches.

Mus ber Diogeje Limburg, 15. Des. Die vielen Briefter unferer Diogefe, die im Diffinger Seminor unter Regens Wag ner ausgebildet worden find und zur Erickung eines Deufmals für letteren begetragen baben, werden mit Intereffe folgenden Artifel aus der Edwabischen Donan-Beitung lefen:

Dillingen, 30. Rov. In diesen Local des Lerieges und Baffenlärms ist in dem Lirchlein der Laubinmungenenstell Laubinunmenenstalt dabier ein icones wert des Friedens erstanden. Freunde und Schüler Des feligen Regens 3. E. Blagner hoben bemielben ein wurdiges Denfmal errichtet. Ein Seld war ja auch er, gwar nicht im Rampie gegen Reid und Saft aber tm Rompfe gegen Leiden und Giend, die imfer Bolf bedrüngen. Ber die edle Priefteracfialt unter uns hat mandeln feben, findet ibr Bita mobile troffen und gefungen auf dem Denfmal wieder. Form, welche das Monument erhielt, mar burch die Rudficht auf den für die Auffiellung befrimmien Rount fcon vorgeichrieben. Es follte in ber jublichen Apfis der stirche an der Wand gegenüber den Feniter der Weftieite feinen Plat finden. Cad: Des Runftfers war es min dem Ganzen eine folde Ges staltung ju geben, das es den Raumverhaltniffen entforade tote fie Baierf in feinem Brengwed por bildlich gezeigt bat. Der Minchener Runtiler Geans Sofer hat die Form des Epitaphs gewählt und bat diefe Form, die in der Spälgotif und Remaiffance febr beliebt mar, in moderner, freier Beife felbiton. dig umgearbeitet. Die bildliche Darftellung ift in Bronzeguh ausgeführt und die Umrahmung in vornehm ruhiger Weise in rotem Marmor. Das Bild seigt und Bogner fnicend, ben Blid fromm and Sereng emporgerichtet und die Sande jegnend and gebreitet über zwei bor ihm ftebende Linder. dem Bilde des Gefrenzigten ichopft er die Begeifte rung und Kraft zur segensvollen Arbeit für seine lieben kinder. Mit wohlüberlegter Absiebt bat der Kinstler ihn beide Constitutioner sessen um die minge Fülle und Reaft des Segens anzudenten, und er bat dadurch eine eigenartige, lebensvolle Birfung ergielt. Auge und Ginn bei Gott, fein Berg End feiner Bande Arbeit bem Bobl feiner Briider Ingewendet, fo ift Bagner gewandelt, und fo lebt er ort im Gedachtnis feiner Freunde und Schiffer. Rindlich gutraulich blidt das fleine Madden auf bn, ernft und mit Berftindnis für die opferreiche Segenstätigfeit bas große. Mit großer Innigfeit bat ber Rümitler diejen Gedanfen eriagt und mit Biebe und befrem Gelingen ibn durchgeführt. Die Emppierung ift fo geordnet, daß jede größere Maffe burch ein wohltnendes Gegengewicht geboben Die icharfe Grundfante ift gemildert und der Monumentalität der Auffaffung ein malerischer Ralmen überichneidet. Das Wappen des Zemibars jum beiligen Sieronumus in der unteren Ede nibt einen gang geeigneten Stutpunft und bringt Egleich Bagners Lebensstellung jur Andentung. Auch das Meine ift nicht vergeffen, mit rechter Jorgfalt ift die Zvipe des Chorrod's gearbeitet. Die Tedmit des Reliefs, ichon fuit in Rundplaftif über-Whend, ift gut und mit feinem Berftandnis für die Erforderniffe des Materials behandelt und die jur Berfügung ftebende Glade in funitierricher Beije unforteilt und wieder ju einem Gangen in edler Gormenschänbeit berbunden. Eine geidmodvolle, modern and monumental gefaste Unirabung tragt dagn bei, den iconen Eindrud des Bifdes gu ber Brobern. Mit umverfennbarer Gorgfalt tit auch Educift gearbeitet, die inbalitich und durch die frierliche Gorm ber Renaissancefapitale dem Ge-Renftand gerecht wird. Dem Beschaner ergablt das Bild bon der großen Liebe des edlen Menschenteundes und bon dem vielen Gegen, der aus den 7 anstalten, von denen die Anfderift redet, auf die Renichbeit gefloffen. Das Wort vom Frieden, das bom kerenge ansgeht und durch das Gebet des feg-benden Baters auf feine Schiftlinge beradzuschweben icheint, hat dem Genzen den Grundton gegeben.

Gin Miffionobifdjof in Grantreid, feitgehalten.

Bifchof Cenes, apostolischer Bifar vom Basuto-(Giidafrifa), von Geburt ein Lothringer, th aegenwärtig in Nancy interniert und fann nicht immat in feine Beimat gurudfebren, um dort fein Bebud, Brebier und Schiffsbillet gu bolen, um in tine Miffion gurudgufebren.

Bermijchtes.

Das Edlog bes Grafen Botodi ausgeplundert.

Unter den Serrenfigen in Galizein, die von den Ruffen ausgeplundert worden find, befindet fich, wie Nowa Reforma mitteilt, auch das Schloß des Grafen Roman Botodi in Lancut. Bei der zweiten Invafion baben die Ruffen alle Bilber, Möbel und gablreiche wertvolle Runftgegenftande nach Lublin und von bort mit ber Babn nach Mosfan geschafft.

Der Weltfrieg.

Die Rämpfe bei Ipern.

WB. Berlin, 18, Des. (Draftbericht.) - Heber neue Rampfe bei Dpern wird aus Gluis gemelbet: Die Deutiden fuchen die feindlichen Truppentrans. porte nach Ppern baburch gu erichweren, baft fie bie Station bor Dpern bernichteten. Auf ber gangen Linie wird hartnadig gefampft namentlich bei Langemart, Taidenbacle, im Geholg von Sonnebed und an ber Gront von Billebede und Bellenbede alfo nordlich und fublich Ppern. Die Stadt felbft wird auf bas heftigite beichoffen. Die Truppenbewegungen nach ber Front bauern an.

Reues Manonenfutter.

Bajel, 17. Des Den "Bafeler Rodprichten" gufolge find in Marfeille 50,000 Gurfbas einge troffen. Die Truppen follen nach bem Rorben gebracht werden.

Englische Offiziersverlufte

WB. London, 18. Dez. (Drabtbericht.) Das Breffebitro teilt mit, daß das englifche Erbeditionsforpe bie gum 14. Degember 3871 Offiziere verloren babe, namlich 1133 Tote, 2225 Bermindete und 513 Bermifte oder Gefangene. Bis gum 11, Rob, batte ber Berluft 2420 Offigiere betragen. Die Berluftlifte entbalt 15 Generale, 108 Oberfie, 322 Majore, 1123 Sampthente und 2303 Lentnants.

Bum Vorftoß der deutschen Flotte gegen England.

WB. Berlin, 18. Dez. (Drabtbericht.) Die Berlufte der englischen Torpedo Flottille find weit erufter ale die englische Abmiralitat gugefteht. Die Funfenftation in Scarborough funttionierte noch wahrend bes Bombarbements; boch erichienen feine groueren englischen Ginheiten, bis bie beutiden Arenger anner Gicht maren.

WB. Umfterbam, 18. Deg. (Drahtbericht.) Radi ben hiefigen Beitungen borliegenben Melbungen and ben Londoner Morgenblattern wurde in Dartlepool namentlich bas Ofiviertel ftart befchabigt. Gine gange Sauferreihe nabe bei ber Ruftenbatterie ift vernichtet. Biele Bemobner find unter den Trummern begraben. Die 1. Granate in Sartlepool fiel auf einen Gaebehalter, ber geriprang und Gener fing. Darauf murbe ein fleiner Gaobehalter getroffen. I.e gange Gasanftalt ift gerftort. Man ließ fie ausbrennen. Arbeiter wurden nicht getroffen. In Searborough wurben bas Grand Dotel, zwei andere Sotele, bie Stirde, Die Edule und ein Mabdenbeim getroffen, Annerhalb ber Stadt murben bie Generturme im Safen beichoffen. Die meiften Banfer an ber Safenfeite find beidiabint.

WB. London, 18. Dez. (Rentermelbung.) In Searborough wurden 25 und in Bartlepool 3.5 Berfonen getotet und 115 vermundet. Durch ein Torpedoboot wurden 7 Bermundete gelondet.

Englische Schiffsverlufte durch Minen.

WB. London, 18. Des. (Drabtbericht.) Der Dampfer City brackte in Tyne 12 Heberlebende des Tampferd Eltermater ein, der gestern Racht durch eine Mine in die Luft gesprengt wurde. Die Mannichaft des City fant aus, daß fie fpater noch gwei andere Dampfer in die Quit fliegen fob.

Das Giferne Areng 1. Rlaffe für ben Reichofangler

Berlin, 17. Deg. Der Raifer bat dem Reichs fangler v. Bethmonn-Hollweg einige Zeit nach der Reichstagsstung das Erferne Rreng erfter at laffe perlieben.

Edmere feindliche Berlufte bei Dpern,

Rotterbam, 16. Dez. "Daift Chronicle" mel-bei unter bem 15. Dezember aus Dunfirden, bag Die Berbfindeten bei ben jungften Rampfen um Spern 21 000 Mann an drei Tagen verloren haben. Die englische Heeresleitung versucht, den Berlint an Diffgieren burch Beforderung von Unterotfizieren zu Leutnants auszugleichen. Londoner "Gogette" vom Montag enthält 3. B. die Ramen von 64 Unteroffigieren, Die bas Lentnantspotent erhielten.

Gefangene ruffifche Ofiziere in Friedberg.

Griebberg, 17. Deg. Geit geftern find die Rannlichfeiten der nenerbauten kraferne für das 3. Bat. Mr. 168 fertiggestellt worden. In den letten fünf Boden wurde mit Sochbrud gearbeitet. Gie wird von morgen on in Benutung genommen und gwar werden darin 200 gefangene ruffische Offiziere untergebrocht.

handels-Machrichten.

Ariebrichejelbe, 10. Des. Schweine und Bertelmarth Auftrieb: 70 Stad Schweine und 3410 Stüd Jerfel-Es wurde gegabit im Engresbandet für Lümerschweine 7—8 Wonat alt, 41 de Wift, 5—6 Monat alt, 29 40 Mt., Hölfe, 8—4 Wonat alt, 16—28 Mt. Herfel, 9—18 Bochen alt, 9—16 M., 6—8 Wochen alt, 5—8 Mt. das

Atelier für zeitgemäße Photographien. Limburg. Wel. 198. Neumarkt 16. Nur erstklassige Arbeit in allen modernen Verfahren.

Mehrfach prämiirt.

Acquischirm 6

Heinr. Josef Wagner, Bannholstrasse 21. Fernsprecher 132.

Kilian Löser, Limburg

beste Bezugsquelle für Neuheiten in Herrenmoden.

Spezialgeschaft.

Bielefelder Herrenwäsche

erste Nauheiten . nur beste Fabrikate.

Kravatten

Grösste Auswahl in allen Formen und Preislagen.

Neuheiten.

Unterzeuge

nur erprobte Qualitäten.

Handschuhe, Socken, Hosenträger.

Milite in jeder Preislage. Mützen, Schirme, Stöcke.

Cylinder u. Klapphüte neueste Formen

von 5 Mark bis 20 Mark.

- Größte Auswahl. -

Weihnachtsgeschenke für Herren.

liefert billigst Elmb. Vereinsdruckerel.

Apollo-Theater

Limburg a. d. L. Unt. Grabenstr. 29. Nur Samstag, den 19. Dez. von 6 / Uhr u. Sonntag von 3 Uhr "Des Meeres und der Liebe Wellen",

Herrliches Seedrama in drei Akten von Chr. Mülleneisen In der Titelrolle entzückt und fesselt Fräulein Lissi Nebuschka, die trotz ihrer Jugend so rasch beliebt gewordene, in ihrer Art einzig dastehende Künstlerin, das Puplikum. Ferner: Feuerabrunst! Spannendes Drama.

Polidor hat häuslichen Zwist! Glänzende Hum. Der Ausreißer! Ergreif. Drama aus dem Leben eines

Marys erste Badereise. Reizendes Lustspiel. Unsere Lieblinge. Naturaufnahme. Jugendliche unter 16 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Direktion.

Grobes Lager in fämilichen Rolouchtunggfärha

bestehend aus famtlichen

Erfakteilen der elettrifchen Lichtanlagen.

Wandarme, Lüfter,

Buglampen,

Tifchlampen (augerft praftifch) Erfanglocken.

Gerner bringe meine Bertretung ber Wotan-Metaffadenlampe in Erinnerung.

Effengroßhandlung. Montabaur.

Photographisches Atelier B. Mehlmann. Diez.

Sämtliche photographische Arbeiten zu billigsten Preisen bei sauberster Ausführung.

Mein Atelier ist auch an Soun- und Feiertagen geöffnet. - Vergrößerungen billigst. -

UHER Z. Cholider ic. Beil. Buchfandiung. Bortagen, fowie Modellierbogen Feftungen, Efenblider Limburg. G SE EN

Alborn.

Deutsches Hous. Geemnicheln.

Soben Rebenberdienst

jedermann, d. neue leichte Danbarbeit i. eig. eim Arbeit nehme ab u gable fof. Mufter u. Anleitung g Einsendg v 50 Pfg. Rachn. 30 Bfg mehr. Berfandhs. I. Engelbrecht, Stockborf 22 b. München.

Backöl.

helle prima Ware, weit unter Tagespreis abzugeben.

In Saffern von ca. 170 kg. prompt lieferbar. Kahn & Co.,

Reuwied, Telefon 393.

20 Schreinergefellen

Josef Didinger, Schreinermeifter, Limburg.

Gine tüchtige, reinliche

Monatsfrau

für pormittags gefucht. 290,

Monatomadden auf fofort gefucht. Bu erfr. Exp. 9647

von 8-10 Bimmern in ber

Mitte ber Stadt, gum 1. April n. 3. zu mieten ge-fucht. Offert unt No. 9644 an bie Exped.

Gine fcone 3 4 3immer-Bohnung, und 1 fcon mobil. Zimmer p. fofort gu vermieten. Bu erfr. Erped.

Schone Manfarden . 2806. nung 2 Simmer und Ritche gu vermieten. 9631 Gichhöferweg 12.

Möbliertes Zimmer gu vermieten.

Ballgartenweg 11. Schone Mongert-Rither bill. 5949 | Bu vert. Bu erfr. Erp. 9648 |

emplehlen wir:

fst. Kuchenmehl O 24 Plo

Rosinen, große 48 u. 58 Corinthen, entstielte

Sultaninen . Mandein gewühnliche

Mandeln extra große 170

KokosnuB geraspelt, 80 Haselnußkerne

Citronat . . Pid 80 Pig. Orangeat . . . 70 .. Backpulver | 3 Pak Puddingpulver | 20 Fig.

MOCHUS CAIPA Pld. 98 Ptg. Subrahm-Tafel-Margarine

Spara in 1/4 tt. 1/4 Pfd. 80 Siißrahm-Margarine

Kokosnubbutter in Tafela 78 Ptg.

" lose Pfd. 76 ... Schmalz garantiert Pfd. 96 ... Schmalzersalz Kunst- 74

Block-Schokolade Ptd. 120 Tafel-Schokolade Tafel 10, 20 25, 45,50 Ptg.

Nürnberger Lebkuchen Paket 9, 17, 25, 30, 40, 50 Pfg.

Pieffernussmischung Pid. 14 Pig Kokosmakronen 1/4 Pfd. 24 ... Marzipanmakronen 1/4 ,, 35 ..

Buttergebäck 1/4 .. 30 .. Anisgebäck 1/4 .. 25 ..

Walnüsse große ital. Pfd. 50

Haselnüsse Pfd. 52 ...

Orangen silsse 3 st. 12, 15, 20 ... Christbaumkerzen Pak. 30, 35 ...



unser diesjähriger

Weihnachts-Verkauf

Für Damen!

	_		
Damen-Mäntel		Mk. 28,00, 21,00, 15.00,	700
Damen-Mäntel		Mk. 36.00, 25.00, 18.00,	15 ⁰⁰
Costume in großer Auswahl		Mk. 42.00, 31.00, 20.00,	1000
Costüm-Röcke		Mk. 15.00, 9,00, 5.00,	950
Bozener Mäntel		Mk. 21,00, 15.00.	1200
Regen-Mäntel wasserdicht		. Mk. 21.00, 17,00,	1300

Für Mädchen u. Knaben!

A STATE OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE	
Backfisch Mäntel Mr. 18,00,	650
Kinder-Mäntel Mk. 12.00,	
Capes für Knaben und Mädchen Mk. 7.50,	350
Knaben-Anzüge	
Knaben-Ueberzieher Mk. 7.50,	400
Knaben-Hosen tells aus Resten gefertigt Mk. 1.80, 9	18,

Für Herren!

Herren-Anzüge	Mk. 36.00, 24.00, 12 ⁰⁰
Burschen-Anzüge in großer Auswahl	Mic. 25.00, 18.00, 10 ⁵⁰
Herren-Paletots in modernen Mustern	Mk. 38 00, 26.00, 16 ⁵⁰
Burschen-Paletots in den neuesten Formen	0.50
Ulster fin allen Größen	Mk, 36.00, 24.00, 16 ⁰⁰
Hosen moderne Muster, in allen Größen	995

Als praktische Weilnmachts-Geschenke sind besonders zu empfehlen: = Pelze, Regenschirme, Damen-Wäsche, Normalhemden, Hosen, Strümpfe, Hosenträger etc. etc. ==

Die Liebesgabe als Lebensschülzer gegen Herz-, Brust- u. Bauchverletzungen bieten Lungenwärmer m. elastischen Stahleinlagen.

Gebrüder Hecht, Limburg a.d. Lahn, Ob. Grabenstraße 14 Telefon Nr. 138.

Soeben eingetroffen:

für Knaben-Anzüge, gute Qualität Meter Mk. 2.75.

Wilh. Lehnard senior,

Kornmarkt No. 1.

Das Kaufhaus Kleinberger, Montabaur

in Damen- und Herren-Confektion

zu n'e dagewesenen niedrigen Preisen.

10° Banbatt auf famtliche

Joh. Wagner,

Frische per Stick 15 Pig.

Sanella Mandelmilch-

frisch eingetroffen. Nene

Mandeln === Rosinen, Sultaninen

usw.

Ca. 20 Bottiche

aus bestem Eichenholz — eventl. prima Daubenholz — je mez u. Rfiche p. 1. Januar 18 bis 25 Dettoliter Inhalt, gut erhalten, billig zu verfaufen zu vermieten. 9613 2616 Bergstraße 4.

vermanite:

Werner Schmidt

prakt. Arzt Else Schm dt

geb. Quaritsch.

Dorchheim. Lengerich.

bahne und Weibchen in schöner Quewahl preiswert Tap. Weigand, Domfir. 4. Dafelbit Schulrangen in

Steinrichter gefucht.

doner Auswahl.

Bir ftellen noch eine An ahl Steinrichter für haupt ung bei hohen gohnen ein. Bafaltwerf der Gewerfidait heiligenmühle in Dedijen bei Badja an ber Werra. 6883

Maschinenfabrik Hüfner. tin Badergefelle

Joh. Hatzmann.

4-Rimmerwohnung per Offert, mit Beeisang, unt.

C. 9628 an bie Expeb. Rleine Cohnung, 2 gimFarbige Damen-Mantel

Serie II 1250 Serie III 1650 Serie IV 21. -

Serie | 1600 Serie III 24.-Serie IV 28.-

Farbige und blaue Costüme Serie 1 1450

Serie II 1850 Serie III 24.-Serie IV 32 .-

sonstige Verkaufspreise fast das Doppelte.

Riesige Auswahl in fertigen Blusen und Costum-Röcken, Wäsche, Unteröcke, Tisch- und Bettwäsche zweckentsprechend für Weihnachtsgeschenke.

Herren-Ueberzieher, Ulster, Bozener-Mäntel, Anzüge, Wetterkragen und Lodenjoppen werden alle ohne Ausnahme

33's unter dem sonstigen Preise

Warme Unterkleider fürs Militär wie Unterhosen, Jacken, Hemden, Strümpfe, Socken etc. sind vor dem Kriege eingekauft und werden solange Vorrat noch zu alten Preisen verkauft.

Frauen und Mutter deren Ernährer im Felde steht, erhalten auf sämtliche andere Artikel extra Rabatt.

Grosser Markt, gegenüber dem Rathaus.

Montabaur.